

Anforderungsprofil der „Wohnberatung“ im Rahmen der Förderung ambulanter komplementärer Dienste im Kreis Recklinghausen

Die Wohnraumberatung umfasst Maßnahmen, die dazu beitragen, älteren und behinderten Menschen ein möglichst langes und gefahrloses Leben in der eigenen häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Wohnraumberatung soll dazu führen, dass dieser Personenkreis von fremder Hilfe so weit wie möglich unabhängig und eine eigenständige Lebensführung möglich ist. Hilfe und Pflegebedarf sollen reduziert und der Einsatz von Hilfe und Pflege erleichtert oder ermöglicht werden, so dass eine stationäre Unterbringung so lange wie möglich hinausgezögert werden kann. Unfallprävention ergänzt diese Ziele.

Zielgruppe

ältere, behinderte und/oder pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen
private Eigentümer und Vermieter, Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften

Arbeitsfelder / Leistungen der verantwortlichen Fachkraft

Beratung im Einzelfall unter Berücksichtigung o. a. Ziele

- zur Wohnraumgestaltung
- bei der Auswahl von technischen Hilfsmitteln und Alltagshilfen
- zum Umbau von Wohnraum und bei Veränderung von Wohnrauminhalten
- zum Wohnungswechsel (Umzug)
- Information über weitere Angebote der komplementären Dienste

Öffentlichkeitsarbeit

- Aufklärung über/mit geeignete(n) Medien für Wohnbedarfe und Wohnprobleme über den Einzelfall hinaus

Beratung von Organisationen und Institutionen, insbesondere auch Selbsthilfegruppen, zu Fragen der Wohnraumanpassung im Zusammenhang mit der Zielgruppe z. B. bei Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen

Koordinations- und Kooperationsaufgaben; Vermittlung und Vernetzung (Zusammenarbeit) dieses Angebotes im Gesamtnetz der Beratungsangebote und der Versorgungsangebote für diesen Personenkreis, Zusammenarbeit mit den Beratungs- und Infocentern Pflege

Absprachen mit Hauseigentümer und Behörden

Hilfestellung und Unterstützung bei Widerspruchsverfahren

Neben übergeordneten Zielen sind zwingend individuelle und konkrete Zielvorgaben (Planungen) für den örtlichen Einzugsbereich während einer dreijährigen Kreisförderung in der Konzeption zu beschreiben. Die Ziele müssen spezifisch formuliert, präzise messbar, aktiv beeinflussbar, realistisch erreichbar und terminiert sein.

Qualitätskriterien Träger / Anbieter

Beratung in der Beratungsstelle und/oder im Wohnumfeld des Betroffenen

Kundenorientierte Systemberatung (inkl. technische Seite der Anpassungsmaßnahmen)

Dokumentationssystem der Beratungen

Der Anbieter hat sowohl einen Ansprechpartner als auch einen Vertreter sowie einen Qualitätsbeauftragten für das Angebot „Wohnraumberatung“ namentlich zu benennen.

Berufliche Anforderungen an die verantwortliche Fachkraft

Sozialarbeiter/-in oder Sozialpädagoge/-pädagogin mit einem hohen Maß für technisches Grundverständnis d. h. die technische Seite der Wohnraumberatung muss erläutert und sichergestellt werden können (entweder selber oder mit Hilfe von Kooperationspartnern z. B. Architekt). Er/Sie sollte über kommunikative und organisatorische Kompetenz verfügen.